

Mögliche Schwerpunkte für die 4 Handlungsebenen

für Teams und Betriebe

Handlungsebenen	Umschreibung	Umsetzungsideen
Fair Trade (FT)	Fair Trade beinhaltet soziale, ökonomische und ökologische Aspekte auf der Produzentenebene im Süden.	<ul style="list-style-type: none"> • zusätzliche FT-Produkte verwenden: FT-Südfrüchte (z.B. über Gebana) , FT-Reis, -Kaffee, -Schokolade etc. verwenden FT-Textilien, Pflegemittel bevorzugen (z.B. Max Havelaar-, Coop Naturaline- oder claro-Produkte) • Bei Lieferanten nach FT-Produkten fragen siehe auch www.fair-trade-town-gossau.ch/produkte.html • Mitarbeiter über Wirksamkeit von FT orientieren • miteinander eine Doku über FT gucken • FT-Geschenkschachteln oder Taschen über den claro Laden beziehen • FT-Znünibox aufstellen • Apéro oder Frühstück mit FT- und regionalen Bioprodukten organisieren • auf der Menumkarte oder im Lokal Infos zu FT oder FTTG geben
ökologische Ebene	Ökologisches Handeln fördert die Artenvielfalt vor Ort, vermindert die Klimaerwärmung und schont Ressourcen.	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitscheck durchführen: Was machen wir schon, wo haben wir noch Potential? – Massnahmen ergreifen • Beschaffungswesen auf ökologische und soziale Verträglichkeit durchleuchten • Umweltfreundliches Verhalten der MitarbeiterInnen belohnen • weniger ausdrucken, Recyclingpapier verwenden • CO2-Reduktion: Heizung, Wärmedämmung, Wagenflotte, Geschäftsflüge, Arbeitsweg • lokale Bioprodukte bevorzugen • Fleischkonsum reduzieren, Vegi-Menüs anbieten • Foodwaste verhindern z.B. Madame Frigo Kühlschrank bei der Markthalle berücksichtigen • Verpackungen reduzieren / wiederverwenden z.B. Boomerang Bags anbieten • Abfälle trennen, dem Recycling zuführen • Förderung der Artenvielfalt auf dem Betriebsgelände • Kreislaufwirtschaft fördern • reparieren statt wegwerfen • Umweltprojekte/ -organisationen unterstützen

<p>soziale Ebene</p>	<p>Internes soziales Engagement</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Personal in die Betriebsentwicklung einbeziehen • Arbeitsklima, Wohlbefinden und Gemeinschaft fördern • Personal und geleistete Arbeit wertschätzen • beim MAG nach dem Befinden fragen • Verantwortung aufteilen, dem Personal etwas zutrauen • Lehrlingsbetreuung fördern • fortschrittliche Anstellungsbedingungen: familienfreundlich, Mitspracherecht, Work-Life-Balance, ... • Personal am Gewinn teilhaben lassen • Personen aus dem zweiten Arbeitsmarkt, Flüchtlinge einstellen / integrieren • Unterstützung von Vereinen, Institutionen, Hilfswerken, Bedürftigen ... • Freiwilligeneinsätze innerhalb der Arbeitszeit
<p>ökonomische Ebene</p>	<p>Eine gesunde wirtschaftliche Basis ist Grundlage, um nachhaltig zu handeln. Deshalb sollen auch hier Schwerpunkte gesetzt werden können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterbildungen anbieten • Betrieb weiterentwickeln, zukunftstauglich machen • Qualitätsmanagement • Für die Mitarbeiter die Rahmenbedingungen optimieren • Korrekte Umsetzung von Projekten (Zeit, Ziele, Geld etc.) • Einhaltung des Budgets • Einhaltung branchenspezifischer Regeln (Steuern, Umwelt, Schwarzarbeit, Korruption ...) • fair offerieren • Nachhaltigkeitsengagement werbewirksam aufzeigen